



MUTTERHAUS

Das Mutterhaus mit Sitz der Leitung und Verwaltung in Herrenberg und das Haus auf dem Roßbühl in Korntal sind Zentren für Zusammenkünfte und Veranstaltungen, Feste und Feiern, Aus- und Fortbildung, Gremien und Arbeitsgruppen, Erholung und Freizeit, Begegnung und Gemeinschaft und für geistliche und persönliche Zurüstung. Zusätzlich zu den Zusammenkünften in Herrenberg und Korntal, treffen sich Schwestern und Brüder auch am Arbeitsplatz oder in den Gemeinden zum Beispiel zu Regionalkonferenzen. Eine Besonderheit unseres Mutterhauses in Herrenberg ist die Mutterhauskirche, die 1997 umgebaut und mit Glasfenstern von Andreas Felger neu gestaltet wurde. Sie ist der geistliche Mittelpunkt unserer Schwesternschaft und bietet in besonderer Weise einen Raum für vielfältiges geistliches Leben.

EVANGELISCHE DIAKONIESCHWESTERNSCHEFT HERRENBERG-KORNTAL

Hildrizhauser Straße 29
71083 Herrenberg
Telefon 07032-206-1216
info@evdiak.de

Stand:12/2025

ARBEITSFELDER

Die Mitglieder der Schwesternschaft üben ihre beruflich-diaconische Tätigkeit im Auftrag der Schwesternschaft aus. Näheres regelt die Schwesternschaftsordnung (§ 4.4.). Viele unserer Schwestern und Brüder sind in der Krankenpflege in Krankenhäusern und in Einrichtungen der ambulanten Pflege tätig, mit denen wir als Schwesternschaft Gestellungsverträge abgeschlossen haben. Sotragenwirz.B.imKrankenhausHerrenberg (Klinikverbund Südwest), im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim und im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart Mitverantwortung für den Pflegedienst. Neben der Krankenpflege ist die Altenpflege für uns zu einem wichtigen Arbeitszweig geworden. Wir führen gegenwärtig sieben Einrichtungen der Altenhilfe im Raum Herrenberg, Calw und Ludwigsburg. Darüber hinaus betreiben wir in Korntal die einzige evangelische Berufsfachschule für Haus- und Familienpflege in Baden-Württemberg. Angeschlossen an das Mutterhaus ist das Hotel am Schlossberg mit Gästezimmern und Tagungsräumen. Wir sind Träger des Ökumenischen Hospizdienstes in der Region Herrenberg. Besonders am Herzen liegt uns die Ausbildung in der Familienpflege, der Altenpflege oder als Pflegefachkraft. Neben der Ausbildung in den Pflegeberufen bieten wir Praktika und Freiwilligendienste.

ORGANISATION

Die Schwesternschaft ist ein eingetragener Verein und organisiert sich selbst über die Gremien Mitgliederversammlung, Schwestern- und Brüderrat, Verwaltungsrat und Vorstand. In allen Gremien stellen die Schwestern und Brüder die Mehrheit. Die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e. V. ist ein freies Werk der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Großen Wert legen wir auf ein enges und selbstverständliches Verhältnis zu den Ortsgemeinden und zur Landeskirche. Wir pflegen intensive ökumenische Kontakte. Die Schwestern und Brüder tragen ihre Gemeinschaft auch finanziell durch den Schwesternschaftsbeitrag. Die Höhe des Beitrags wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Wenn Sie sich näher für unsere Gemeinschaft interessieren, können Sie gerne mit der Oberin ein Gespräch vereinbaren:

DAZUGEHÖREN UND MITGLIED WERDEN

In die Schwesternschaft können heute Frauen und Männer, Verheiratete und Unverheiratete aufgenommen werden ...

- die den diaconischen Auftrag haupt- oder ehrenamtlich wahrnehmen bzw. unterstützen wollen.
- die bereit sind, sich in eine geistliche Gemeinschaft einzubringen.
- die einer christlichen Kirche angehören - in der Regel innerhalb der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK).

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Willkommen in der Familie.



EVANGELISCHE DIAKONIESCHWESTERNSCHAFT HERRENBERG-KORNTAL

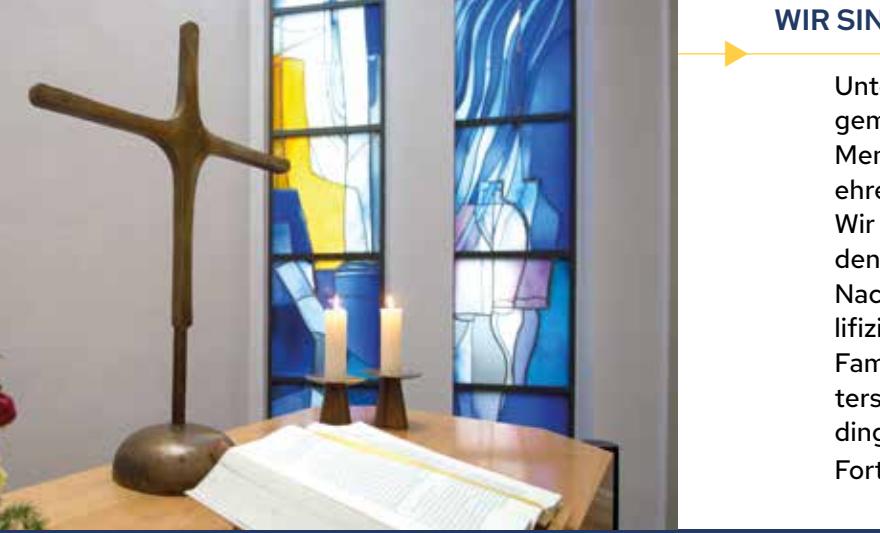


EVANGELISCHE DIAKONIESCHWESTERNSCHAFT HERRENBERG-KORNTAL

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen und Männern in der evangelischen Kirche, die in der Pflege und Begleitung kranker und alter Menschen sowie in der Unterstützung von Familien ihre Hauptaufgabe sehen.

Zu uns gehören ungefähr 500 Mitglieder, ledige und verheiratete, die den diakonischen Auftrag der Schwesternschaft mittragen.

Wir stehen in der Tradition einer über 100-jährigen Geschichte und tragen als Erkennungszeichen unsere Brosche. Durch die Brosche sind wir auf unsere Gemeinschaft und unseren Dienst ansprechbar.



SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir verstehen uns als Glaubens-, Dienst- und Weggemeinschaft und orientieren uns an unserem Leitbild:

„Das Evangelium von Jesus Christus ist Grundlage unseres Lebens und Arbeits. Diakonie ist für uns Auftrag und Möglichkeit, die Zuwendung Gottes, aus der wir leben, anderen im Alltag und in Krisen- und Grenzsituationen erfahrbar zu machen. Gemeinsam im Glauben leben und wachsen, miteinander arbeiten und feiern und in Krisen füreinander da sein, ist lebendiger Ausdruck unserer Gemeinschaft.“

WIR SIND EINE GLAUBENS-GEMEINSCHAFT.

In der Nachfolge Jesu Christi wollen wir uns gegenseitig fördern und stärken. Wir feiern miteinander Gottesdienst und Abendmahl, wissen uns im Gebet verbunden und tauschen uns aus über biblische Texte, ethische Fragen und andere Lebensthemen. Gottesdienste, Andachten, Bibeltage, Bibelwochen, Singfreizeiten und Retraiten (Tage der Stille) sind Intensivzeiten geistlichen Lebens.

Die Mitglieder unserer Gemeinschaft gehören überwiegend einer evangelischen Kirche an. „Einheit in Vielfalt“ ist uns ein wichtiges Anliegen. Das findet seinen Ausdruck darin, dass eine Mitgliedschaft auch bei Zugehörigkeit zu einer anderen christlichen Kirche möglich ist.

WIR SIND EINE DIENSTGEMEINSCHAFT.

Unter Dienstgemeinschaft verstehen wir, gemeinsam in der Nachfolge Jesu für Menschen in Not zu arbeiten, haupt- oder ehrenamtlich.

Wir bieten eine fundierte Ausbildung in den Pflegeberufen und setzen uns für die Nachwuchsförderung ein. Eine hoch qualifizierte Alten- und Krankenpflege sowie Familienpflege sind uns wichtig. Wir unterstützen uns gegenseitig bei berufsbedingten Problemlagen und legen Wert auf Fort- und Weiterbildung.

WIR SIND EINE WEGGEMEINSCHAFT.

In der Gemeinschaft erfahren wir Stärkung, Ermutigung, Meinungsbildung, Korrektur und Bestätigung. Viele wünschen sich tragfähige Beziehungen, die sie auf dem Weg durch das Leben eine kürzere oder längere Strecke begleiten.

In einer großen Gemeinschaft wie der unseren, finden sich dazu viele Möglichkeiten: im persönlichen Kontakt untereinander genauso wie bei Gottesdiensten, beim Austausch über Glaubens-, Lebens- und Berufsthemen und in Freizeiten, bei Seminaren, Bibeltagen, Festen und anderen Begegnungen.



www.kraementeam.de

Ich habe Interesse am Eintritt in die Schwesternschaft und bitte um ein Gespräch.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Email _____

Konfession _____

Bitte schneiden Sie den Abschnitt aus und schicken ihn an die Schwesternschaft oder Sie rufen uns an.



scissors icon

